

# Rechnen und Schreiben mit dem Dulcimer

In Lehrer Peter Hömseders „musikalischer Klasse 4a“ macht Schule durch tolle Ideen Spaß

**Schüler zum Lernen motivieren – für Peter Hömseder kein Problem. Durch ungewöhnliche Ideen bringt er seine Klasse 4a der Tammer Gustav-Sieber-Schule dazu, mit Spaß zu lernen.**

GABRIELE SZCZEGULSKI

**Tamm.** Im Werkraum im Rundbau der Gustav-Sieber-Schule dröhnt die Säge, und es fiepst die Schleifmaschine. Der Leiter der Brenz Band, Horst Tögel, schleift gitarrenähnliche Instrumente, während Filmmacher Rolf Jost die Kanten von Holzteilen mit Leim einschmiert. Währenddessen sind die 23 Schüler von Peter Hömseder mucksmäuschenstill. Das Dröhnen und Schleifen macht ihnen nichts aus. Die einen schmirgeln die sonderbaren Instrumente mit Schleifpapier ab, die anderen helfen beim Zusammenbau, der Rest der Schüler sitzt da und – unglaublich, aber wahr – lernt.

Seit Wochen arbeiten die Grundschüler an einem ganz besonderen Projekt: Gemeinsam mit Brenz-Band-Leiter Tögel und Rolf Jost



Horst Tögel bringt den Schülern bei, wie man auf den selbst gebauten Dulcimern spielt. Lehrer Peter Hömseder (im Hintergrund) gibt den Kindern Mathe- und Deutschaufgaben mit Dulcimer-Beispielen. Foto: Martin Kalb

## *Inegration Behinderter ist hier kein Fremdwort*

bauen sie das mittelalterliche Instrument Dulcimer, mit dem jeder kinderleicht musizieren lernen kann.

Denn die Klasse ist äußerst musikalisch, lernt Unterrichtsinhalte durch Singen und Tanzen und nennt sich deshalb „Herrn Hömseders musikalische Klasse 4a“, die schon oft alleine und mit der Brenz Band auftrat. Sie bastelten Spendenboxen und sammelten Geld, denn jedes Kind der Klasse soll einen Dulcimer bekommen, bei dessen Bau es selbst mitgeholfen hat. Das kostet insgesamt 7000 Euro. 2000 Euro haben die Viertklässler schon zusammen. Beim Bau der Dulcimer

sind die Kinder mit Feuereifer dabei, sie wollen gar ein paar für ihre behinderten Freunde in der Brenz Band bauen, damit man gemeinsam spielen kann.

„Es ist einmalig, was hier passiert, Integration und Miteinander mit Behinderten ist bei den Kindern kein Fremdwort“, sagt Horst Tögel. Er erzählt, dass, wenn er eine

Stunde vor Unterrichtsbeginn in den Werkraum kommt, um alles vorzubereiten, schon die ersten Schüler dastehen und helfen wollen, und wenn es nichts zu tun gibt, lernen sie schon mal vor oder basteln und malen Geschenke, die sie dann Horst Tögel für ihre Freunde von der Brenz Band mitgeben. Damit das Lernen während des Projektes

nicht zu kurz kommt und die Motivation auch auf Deutsch und Mathe übergeht, hat Peter Hömseder Dulcimer-Diktate und -Rechenaufgaben erfunden: „Ein Dulcimer hat vier Saiten. Eine Saite hat eine Länge von 73 Zentimetern. Eine musikalische Klasse baut 22 Dulcimer.“ Danach müssen die Kinder verschiedene Rechenaufgaben lösen. Beim Diktat stehen ebenfalls der Dulcimer, die Brenz Band oder Instrumentenbauer Rolf Jost im Mittelpunkt.

Peter Hömseder kommt gar nicht nach mit dem Erfinden neuer Aufgaben, so groß ist die Nachfrage. Die Kinder nehmen freiwillig Aufgaben mit nach Hause, lernen mit Spaß und konzentriert. „Das Lernen leidet überhaupt nicht unter dem Projekt, im Gegenteil, die Leistungen sind viel besser geworden“, so Lehrer Hömseder.

## Auftritte von „Herrn Hömseders musikalischer Klasse 4a“

Um das Geld für die Dulcimer zusammenzubekommen, gibt es wieder Konzerte von „Herrn Hömseders musikalischer Klasse 4a“ am Sonntag, 4. Mai, 15.00 Uhr, bei der Leistungsschau des Bundes der Selbständigen Tamm. Auch auf der großen Bühne beim Straßenmusikfestival im Blühenden Barock Lud-

wigsburg vom 22. bis 24. Mai, treten sie auf. Am 12. Juni gibt es ein gemeinsames Konzert mit der Brenz Band im Ludwigsburger Albert-Knapp-Seniorenheim ab 10.00 Uhr und am Sonntag, 20. Juli, beim Tammer Fleckenfest. Infos zum Projekt unter [www.saitenkinder.de](http://www.saitenkinder.de). sz